

f, f (B-Dur) (2 st. Jodel)

Ihr Äpler und ihr Buure tüend nid
im Hüttli huure. Chemid all und losid
gschwind, was der Senn nu säge
will: Franz hol Treichle us der Hütte,
wett zum Abschied no mal lüte.
Chemid alli Chueli zueche, keini
mues mer go sueche. Chemid alli
Chueli zueche, gar keini mues mer
go sueche.

Äs lauft ä jedä, was er cha, mues
hüt nu allerhand gah. Packid nu der
Plunder gschwind, dass mer gleitig
fertig sind. Vor em Stall wird's
plötzlich still, da der Äpler bäte will.
Viele Dank g'hört üsem Herrgott, will
er üs beschütze wott. Viele Dank
g'hört üsem Herrgott, ja will er üs
beschütze wott!

Mit schöne Blueme d'Hüet um-
chränzt am Himmel prächtig d'Sun-
ne glänzt. Schön wie d'Chüe dur
d'Alp us chömid und die Treichle
prächtig tönd. Doch der Senn bleibt
nomal stah, tued die Alp nid gärn
verlah; lüpft der Huet und dänkt ganz
still, mues dänk gah, wenn Gott so
will; lüpft der Huet und dänkt ganz
still, ich mues dänk gah, wenn Gott
so will.